SHINKI NEWS

SHINKI NEWS

Inhalt

Shinki News No. 23 / März 2021

Seite 03 / **Soke hat das Wort**
(M. D. Nakajima)

Seite 06 / **Graduierungen**
(20. November 2020 – 10. Februar 2021)

Seite 07 / **Lehrgänge**
(2021)

Seite 09 / **Impressum**

Soke hat das Wort

Text: Michael Daishiro Nakajima

Eine ehemalige Schülerin von mir am Gymnasium, die mit 43 Jahren eine quicklebendige Lehrerin ist, sagte mir neulich, dass sie täglich eine Stunde meditiert. Da war ich sehr erstaunt. Auch wenn ich damals in allen neuen Klassen ziemlich ausführlich von der Meditation erzählte und vor jeder Unterrichtsstunde kurz (vielleicht 2 Minuten) mit der Klasse meditierte, glaube ich nicht, dass das der Grund war, dass sie jetzt meditiert. In der Kürze unseres Gesprächs habe ich nicht erfahren, was der Anlass für ihre jetzige Praxis ist. Aber durch die vorhergehenden Unterredungen, in denen sie als eine lebendige aber zur Zeit alleinstehende und kontaktfreudige Person über die Corona-Einschränkungen klagte, konnte ich erahnen, dass das Alleinsein sie zur Meditation führte. „Chapeau!", dachte ich. In ihrem Fall führte ein von außen aufgezwungenes Malheur sie zur Vertiefung.

Aber gesamtgesellschaftlich gesehen habe ich nicht den Eindruck, dass man in dieser Krise über das Medizinische und das Virologische hinausgeht, auch wenn man vereinzelt mahnende Stimmen hört, zum Beispiel über unsere Lebensweise. Zum Glück höre ich kaum religiöse Ausschlachtungen dieser Krise abgesehen von Seiten einiger Sekten.

Aber es ist nicht nur eine religiöse Frage, sondern eine allgemein-menschliche. Es geht um die geistige Dimension des Menschseins. Ich sprach schon im letzten Rundbrief davon. Wenn dieser Aspekt nicht ernst genommen wird, laufen wir unweigerlich ins Verderben, ob durch die Pandemie oder durch Egoismus oder durch die komplette Ökonomisierung der Gesellschaft. Wie gesagt, der Mensch lebt nicht vom Brot allein.

Wenn eine Frau mittleren Alters, die sonst keine besondere Religionsbindung oder philosophische Auseinandersetzung zu haben scheint, den Weg der Vertiefung findet, weil sie mit dieser Krisensituation klarkommen möchte, und wenn die Menschen, die Budo treiben, das nicht tun, dann haben diese eigentlich kein Budo getrieben, sondern jahrelang nur herumgetobt. Eine berühmte Marathonläuferin hat gesagt, das Laufen sei alles für sie, und bei der Olympiade die Goldmedaille zu gewinnen sei das höchste Ziel, und ohne die Leichtathletik stehe sie vor nichts. Ein Budo-Mensch soll nicht so reden. Budo ist lange nicht alles für das Menschenleben. Es sei denn, er findet durch Budo etwas Tieferes als die körperliche Ertüchtigung und Erfolg. Gerechtigkeitshalber muss man sagen, dass viele Marathonläufer*innen und Sportler*innen auch durch das Laufen etwas Tieferes fanden. Ein Budo-Mensch ist aber eigentlich dazu verpflichtet.

Bemerkungen

Onigote: Enzio hat ein Onigote-Armteil ähnlich dem von der japanischen Firma Biken selbst genäht. Der Preis ist 300 €. Der Faust-Teil wird mit dem Kendo-Kote ergänzt, das man selbst dazu kaufen sollte. So wie ich schnell im Internet nachgeschaut habe, gibt es welche ab 150 €. Wenn man an die Überweisungskosten nach Japan und den Zoll denkt, wird es bei Enzio mindestens 50 € billiger als von Japan importiert. Wer also Interesse hat, der soll sich bei Enzio melden: ermarth(at)freenet.de. Die kombinierte Art von Onigote-Armteil und Kendo-Kote hat sich schon bewährt, und ist wesentlich preisgünstiger. Das Handgelenkteil ist gut geschützt. Und da das Faustteil praktisch nie getroffen wird, ist es auch nicht gefährlich, auch wenn ich auf das Trainieren auf eigene Gefahr hinweisen muss, wie immer in solchen Fällen.

Kündigung: Susanne möchte Euch darauf noch einmal aufmerksam machen, dass die Kündigung beim jeweiligen Verein und die am Shinkiryu-Verband zwei verschiedene Sachen sind. Denn es gibt Mitglieder, die sich vom Verein trennen, aber nicht vom Verband. Deswegen bitten wir die Trainer*innen denjenigen zu sagen, die beim Verein kündigen, dass sie sich direkt an Susanne wenden möchten, wenn sie auch den Verband verlassen wollen. Auch dieses Jahr gab es viele Rückbuchungen ohne Kündigung beim Verband mit den z.T. unverschämt hohen Bank-Gebühren, so dass Susanne viele Korrespondenzen mit den Betreffenden führen musste. Susanne weist noch auf etwas eigentlich selbstverständliches hin: Das Vertragsdoppel mit den Vertragsbedingungen auf der Rückseite gehört in die Hand des Ausweiseigentümers (oder der Eltern im Fall von Kindern). Es darf natürlich nicht bei dem/der Trainer*in oder Verwalter*in bleiben!

Graduierungen

20. November 2020 – 10. Februar 2021

Hinweis: Es gab in dieser Periode nur ganz wenige Graduierungen. Und bedauerlicherweise sind die Eintragungen in die Shinkiryu-Liste aus irgendeinem Grund ganz verschwunden. Daher bitte ich alle, die in dieser obengenannten Periode die Graduierungsurkunden bekommen haben, mir folgende Daten zu geben: Disziplin (Aikido oder Daitoryu), Grad, Prüfungsdatum und Graduierungsdatum. Diese Graduierungen werden in der nächsten Nummer des Shinki-News veröffentlicht. Vielen herzlichen Dank!

Lehrgänge

2021

Lehrgänge 2021

Sa 10. – So 18. April	**Hiddensee: Aiki Budo Lehrgang** mit Petra und Bernd Hubl
Sa 8. – So 9. Mai	**Bad Segeberg: Aiki Budo Lehrgang** mit M. D. Nakajima Shihan
Mo 5. – Sa 10. Juli	**Oldenswort: Eiderstedter Aiki-Budo-Sommerlehrgang** mit Duncan Underwood

Arigato gozaimasu

Ausblick Shinki News No. 24

Die nächste Ausgabe der Shinki News erscheint im Juni 2021.

Wenn Ihr einen Beitrag schreiben wollt, schreibt uns bitte vorher an shinkinews@shinkiryu.de oder sprecht uns an, damit wir planen können.

Einen Frühling voller Ki wünscht das Shinki News Team.

Impressum

Copyright 2021 Aikido Shinki Rengo
Realisierung: Lukas Underwood und Jann-Volquard Posenauer
Lektorat: Monika Popp
Englische Übersetzung: Rick Soriano, Nigel Downes
Layout und Design: Jann-Volquard Posenauer und Johannes Hoffmann

Die abgebildeten Meinungen entsprechen nicht notwendigerweise der Redaktion von Shinki News. Für den Inhalt der Beiträge sind die AutorInnen selbst verantwortlich.

Alle Bilder dürfen mit Zustimmung der UrheberInnen für die Shinki News und auch nur für diese verwendet werden. Die Urheberrechte der Bilder liegen beim Fotografen. Alle abgebildeten Personen gaben im Vorweg der Verwendung ihre Zustimmung.

Lukas Underwood

Monika Popp

Rick Soriano

Nigel Downes

Johannes Hoffmann

Jann-Volquard Posenauer